

Buchvorstellung: KSL-Konkret #4 Vielfalt Pflegen.

Die Herausgebenden sehen Pflegende als Schlüsselfiguren für ein inklusiveres Gesundheitssystem.

Drei Gründe sprechen für die Nutzung des Handbuches in der Pflegeaus- und fortbildung:

Welche Vorteile hat das ‚Praxishandbuch Vielfalt Pflegen‘ für Auszubildende und Lehrende der Pflege?

Das Praxishandbuch ist übersichtlich und gleichzeitig ein sehr umfassendes Lehrwerk zum Thema Behinderung. Es kann von Lehrenden und Lernenden gemeinsam genutzt werden, da es entsprechend den Anforderungen des Rahmenlehrplans aufgebaut ist. Zusätzlich dient es als Inspirationsquelle, um den Unterricht situationsorientiert zu gestalten. Praxisorientierte Interviews, Übungen und Diskussionsfragen regen die Auszubildenden zur Reflexion an. Das Buch ist durch seinen modularen Aufbau übrigens auch bei eintägigen Fortbildungen einsetzbar.

„Mit diesem Praxishandbuch würdigen die KSL die Schlüsselrolle der Pflegefachkräfte für ein inklusiveres Gesundheitssystem. Das erlernte Wissen unterstützt sie zudem bei ihrer täglichen Arbeit und füllt eine wichtige Lücke.“

CLAUDIA MIDDENDORF

Warum vermittelt das Buch so gut, was für die Pflege von Menschen mit Behinderungen wichtig ist?

*Das Praxishandbuch wurde von Menschen mit und ohne Behinderungen erstellt. Es lässt Menschen mit Behinderungen, ihre Eltern, Pflegende und Fachleute aus Forschung und Medizin als Expert*innen zu Wort kommen. Als ergänzendes Lehrmaterial gibt es diese Interviews zusätzlich als Filme: natürlich auch barrierefrei.*

Welche für die Pflegeausbildung relevanten Inhalte vermittelt das Praxishandbuch?

Pflegefachfrauen und -männer lernen damit, wie Kommunikation und Interaktion mit Menschen mit Behinderungen im Pflegealltag gelingen können. So werden Unsicherheiten auf beiden Seiten abgebaut. Dies ist ein Baustein dafür, dass das Menschenrecht auf Selbstbestimmung in den unterschiedlichen Pflegesituationen respektiert werden kann.

www.ksl-nrw.de/inklusive-gesundheit

Beachten Sie bitte auch das Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite.

Kapitel 1

Aufbau und Einsatz des Praxishandbuchs

Kapitel 2

Das Menschenrecht auf Selbstbestimmung

Kapitel 3

Menschen mit Sinnesbehinderungen

Kapitel 4

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Kapitel 5

Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen

Kapitel 6

Menschen mit anderen Lernmöglichkeiten

Kapitel 7

Menschen im Autismus-Spektrum

Kapitel 8

Strukturen im Gesundheitssystem für
Menschen mit komplexen Behinderungen

Kapitel 9

Angehörige und Assistenz

Kapitel 10

Vermeidung von Zwang



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

